



Zusammen mit Oberst Heinz Grothe (links) schritt Pater Norbert Ensch nach dem Gottesdienst die Front der angetretenen Schützen am Ehrenmal ab.

Schützen erlebten frohen Festauftakt

Dedinghausen im Zeichen der Tradition

Dedinghausen. Schützenfest in Dedinghausen, ein Ereignis, das in jedem Jahr bei Jung und alt das Herz höher schlagen und auch viele Ehemalige immer wieder in den Heimatort zurückkehren läßt. So ließen es sich die Schützen auch in diesem Jahr nicht nehmen, bei hochsommerlichen Temperaturen am ersten Festtag ihren Honoratioren ein Ständchen darzubringen.

Mit musikalischen Grüßen bedacht wurden unter den Klängen der Kapellen die 40jährige Jubelkönigin Gertrud Stiens sowie Hermann und Maria Stratmann, die vor 25 Jahren die Schützen regierten. Ein besonderer Gruß galt auch dem amtierenden Majestätenpaar Ulrich und Evelyn Schäpermeier, vor dessen Residenz als weiterer Höhepunkt der Große Zapfenstreich stattfand. Der Festball am Abend bildete den krönenden Abschluß des ersten Tages.

Traditionsgemäß wurde zum Auftakt das dreitägige Dorffest am späten Samstag nachmittag mit einem Gottesdienst in der Dorfkirche eröffnet, den Pater Norbert Ensch zelebrierte.

„Den Frieden zu wahren“, auf dieses mahnende Vermächtnis der Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege wies Oberst Heinz Grothe am Ehrenmal in seiner Gedankensprache hin, bevor er als äußeres Zeichen der Verbundenheit einen Kranz niederlegte.

Hierbei betonte der Oberst die moralische Verpflichtung des Totengedenkens und warf zugleich die Frage nach der Zukunft auf, die nicht voraussehbar sei und voller Ungewißheit stecke. Ebenso erinnerte Grothe daran, daß Totengedenken auch heiße, darüber nachzudenken, was sich wiederholen könne und rief abschließend dazu auf, sich für eine dauerhafte Friedenssicherung in aller Welt einzusetzen.

Ein weiterer glanzvoller Höhepunkt war gestern nachmittag der Festumzug, bei dem sich das Majestätenpaar Ulrich und Evelyn Schäpermeier mit seinem charmanten Hofstaat den zahllosen Zuschauern in den Straßen präsentierte.

Spannung verspricht am heutigen Montag das Vogelschießen, das gegen 10.30 Uhr beginnen wird.



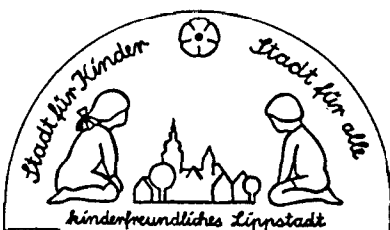
„Wer hat die höchste Stockrose?“ Die Antwort auf diese Frage suchte am Samstag eine Jury der acht Lippstädter Kleingartenvereine (Foto), angeführt vom Bezirksfachberater Günter Pfahlberg. Etliche Stockrosen wurden von den Gartenexperten auf ihrem Streifzug durch die aus rund 400 Parzellen bestehenden acht Gartenanlagen gemessen, bevor man schließlich die 300 Zentimeter große Stockrose im Garten des Schrebergärtners Wilhelm Greger aus der Anlage „Abendsonne“ entdeckte. Der zweite Platz wurde in der gleichen Anlage an Walter Weiß vergeben, dessen Stockrose immerhin eine Höhe von 288 Zentimetern aufwies. Prämiert werden die Sieger im Rahmen des Erntedankfestes des Bezirksverbandes der Kleingärtner, das am 19. Oktober im Gasthof Hesse gefeiert wird.

Filmspiegel + Filmspiegel + Filmspiegel

Nordstern, Lippstadt: 15 Uhr Jugendvorstellung „Turtles II“, 16.30, 20.15 Uhr „Hudson Hawk“
Cinema, Lippstadt: 16, 20 Uhr „Die blonde Versuchung“
Studio, Lippstadt: 16.30, 20.30 Uhr „Lucky Luke“
Südtheater, Lippstadt: 16.30, 20.15 Uhr „Die intimen Perversionen der Sophie Shelton“

+ Vereine + Verbände + Vereine +

VdK Eickelborn/Benninghausen: 15 Uhr Treffen mit dem VdK Wickede bei Kremer-Wrede.
Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“: 16 Uhr Treffen im „Treffpunkt“ Lippstadt, Kolpingstr. 15.
Freizeitclub: 14 Uhr Treffen in der Familienbildungsstätte.
DPVV: 15 Uhr Seniorennachmittag im DPVV-Haus, Kastanienweg 4.
Kreuzbund Gruppe IV: 19.30 Uhr Gruppenabend im Bonifatiusheim.
Rixbecker Seniorenkreis: 15.30 Uhr Treffen im Freizeitzentrum Rixbeck.



Ferien zu Hause

Jugendtreff „Shalom“: 15 bis 21 Uhr Offener Treff mit Cafe, 15 bis 18 Uhr Angebot f. 8-13jährige Kinder; Besuch bei einem einheimischen Bienezüchter, 17 bis 19 Uhr Spielwerkstatt Shalom Groß- und Kleingruppenaktionen, 19 bis 21 Uhr Bürgerradio Shalomer planen eine Sendung.
Stadtranderholung, Stadtwaldschule: Tischtennisturnier für die Jüngeren.

Lippstadt heute

VHS Lippstadt: 19.30 Uhr Vortrag „Sylt - Die Königin der Nordsee“, Referent: Walter Münch, im Kurtheater Bad Waldliesborn.

Kirchliches Leben

Johannesgemeindehaus, Bunsenstr.: Seniorenanz, 14.30 Uhr Gruppe I, 15.45 Uhr Gruppe II.
Kath. Frauengemeinschaft, Lippstadt: 15.30 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrheim.

Heilbad - Termine

Bad Waldliesborn: 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus der Kurgäste/Gesundheitsstudio „Diätberatung“, Einzelgespräch, 10 Uhr im Haus der Kurgäste „Gesundheitsmatinee“, Tonfilm: Eier, 10 Uhr Treffpunkt: Kurzentrum zur „Senioren-Gymnastik“.

Notdienste

Zahnärzte: Zu erfragen unter Taxi, Tel.. 02941/14022.
Apotheken, Lippstadt und Umgebung: Adler-Apotheke, Woldemei 24, Tel.. 77200 und Fortuna-Apotheke, Eickelborn, Tel.. 02945/5606.

Rat und Hilfe

Telefonsorge: 02941/11101 und 11102 Tag und Nacht.
Bürgertelefon Kliniken Eickelborn/Benninghausen: 02945/800599.
Begegnungszentrum „Treffpunkt“: 19.30 bis 22.30 Uhr Selbsthilfegruppe für Frauen unter gestalttherapeutischer Leitung, Kolpingstr. 15.
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Görrestr. 4, Lippstadt: Tel. Anmeldung während der Sommerferien nur: Montags und donnerstags von 12 bis 13 Uhr, montags und mittwochs von 14 bis 14.30 Uhr, unter der Tel.-Nr. 02941/22110.
Sozialdienst kath. Frauen: Tel. 02941/7057, vormittags (täglich) 8.30 bis 10 Uhr, nachmittags (nur donnerstags) 15 bis 17 Uhr, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung.
AWO: 9 bis 11 Uhr Schuldnerberatung.
Initiative Jugendarbeitslosigkeit: 8 bis 16.30 Uhr Beratung für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte junge Menschen, Tonhüttenweg 5-6, Tel.. 5007, 16.30 Uhr Treffpunkt Jugendcafe.
Blaues Kreuz: 20 Uhr Zusammenkunft im ev Gemeindehaus, Brüderstr.
CDU Bürgerbüro: Sprechzeiten von 15 bis 18 Uhr im Rathaus.

Eine Million Menschen zur Libori-Woche erwartet

Zahlreiche Bischöfe wohnten der kirchlichen Eröffnungsfeier bei

Paderborn. „Nein, die Reliquien werden heute wohl nicht durch den Dom getragen“, erklärte einer der Wärter am Eingang des Domes zu einer älteren Frau, die noch gerne bei der kirchlichen Eröffnung der diesjährigen Libori-Woche dabei gewesen wäre. Rund 20 000 Besucher, so schätzt der Paderborner, seien im Dom gewesen — alle Seitengänge, erst recht die Ein- und Ausgänge, waren von Gläubigen belagert, die bei der Pontifikal-Vesper dabei sein wollten.

„Das hat es noch nie gegeben“, entgegnet die ältere Dame entsetzt. „Das ist immer so gewesen, also auch in diesem Jahr.“ Und sie hat recht behalten, die Gläubigen bildeten ein Spalier, um dem kostbaren und mit Gold verzierten Schrein sowie den unzähligen Geistlichen einen Weg zu bahnen. Der „weltliche Teil“, wie es der erste Bürger Paderborns formulierte, wurde von Bürgermeister Wilhelm Luke vor dem Rathaus eröffnet, indem er einen kühlen Schluck Pils genoß.

Die meisten der Fahrgeschäfte, die beim Libori-Berg aufgestellt sind, warteten allerdings nicht so lange ab. Der erste Ansturm begann schon um 14 Uhr mit dem Festgelaüt der Paderborner Glocken, also rund zweieinhalb Stunden früher.

Und was die Libori-Kirmes in diesem Jahr zu bieten hat, ist wahrlich nicht ohne. Allein die Länge, 2,5 Kilometer, zeigt, wie umfangreich das Programm auch in diesem Jahr wieder ist. Unter der Auswahl an Fahrgeschäften sind auch zwei Weltneuheiten zu finden.

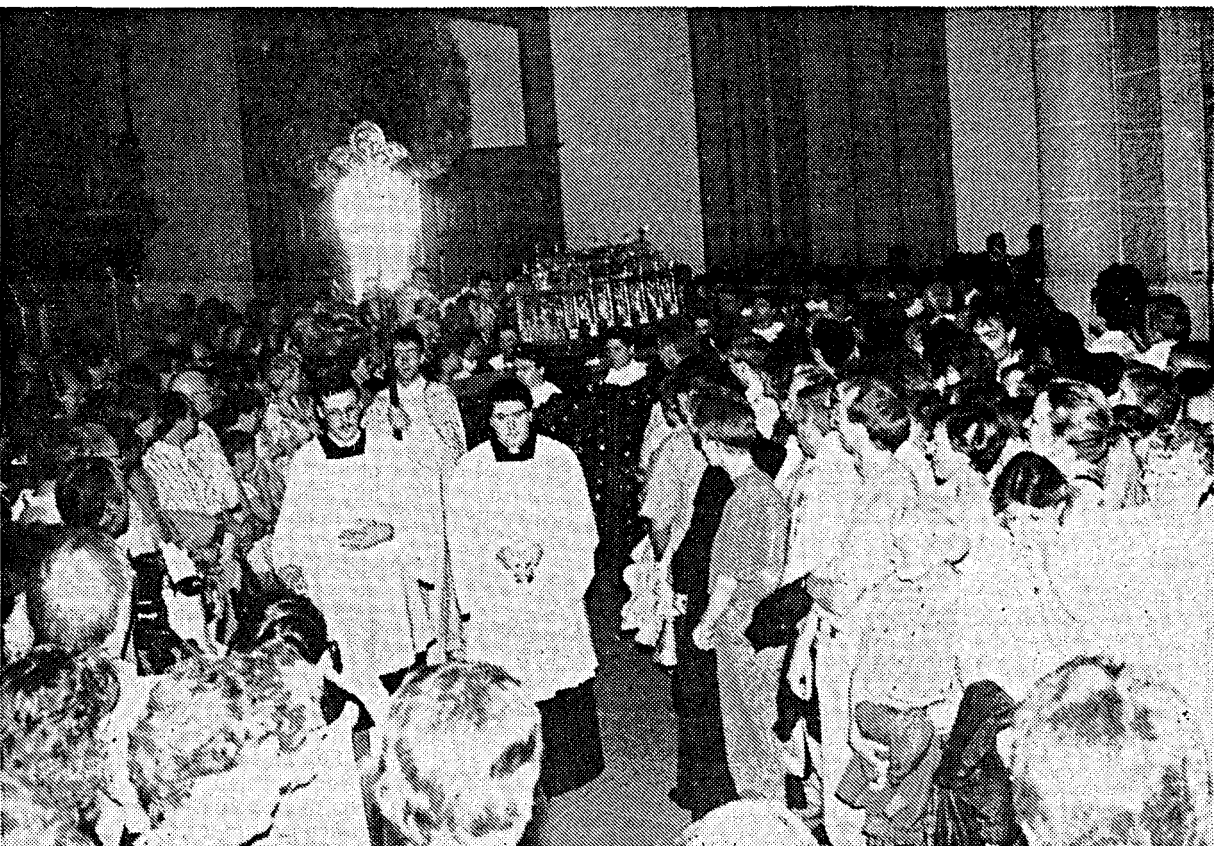
Rund eine Million Besucher werden noch bis zum 4. August zu der ältesten Veranstaltung dieser Art in Europa erwartet, über 100 Veranstaltungen locken außerdem. Am gestrigen Morgen wurde der Schrein des heiligen Liborius während der Prozession auch durch die Innenstadt getragen. In der Predigt des Hochamtes, die Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt unter

das Motto „Liborius — Bote der Liebe Christi“ gestellt hatte, forderte er die Menschen zur Gottes- und Nächstenliebe auf, wie es das Hauptgebot der Christen verlangt. „Wenn die Menschen bei ihren Bemühungen, ihr Leben durch die Liebe sinnvoll zu gestalten, nur auf sich selbst angewiesen wären, sind

sie bald am Ende“, formulierte es der Erzbischof. Egoismus bedeute enttäuschte Liebe, Feindschaft, Krieg und Haß. Zahlreiche Bischöfe aus allen Kontinenten waren zur Eröffnung der Libori-Woche gekommen, darunter auch aus den USA, Kroatien, der CSFR und Australien.



Bürgermeister Wilhelm Luke tat einen tüchtigen Schluck aus seinem Bierglas und eröffnete damit die Libori-Woche. Anschließend verließ ihn das Losglück nicht wie man sieht.



20 000 Gläubige, so wurde geschätzt, wohnten der kirchlichen Eröffnung der Libori-Woche bei. Der kostbare Schrein des heiligen Liborius wurde gestern auch durch die Innenstadt getragen.

15,9 Mio. DM Schaden

Kreis Soest. Durchbrochene Leitplanken, umgeknickte Verkehrszeichen, verformte Signallampen, beschädigte Bäume: Sachschäden in Höhe von 15,9 Millionen DM haben Verkehrsteilnehmer — nach einer Statistik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) — 1990 entlang westfälisch-lippischer Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen verursacht. Diese Schadenssumme markiert den traurigen Höhepunkt einer jährlichen Bilanz seit 1982: sie hat sich seitdem nahezu verdoppelt. Der LWL betreibt insgesamt rund 3800 Kilometer Autobahnen und Bundesstraßen sowie etwa 6800 Kilometer Landesstraßen in der Region. Auch registrierte die Behörde im letzten Jahr genau 16136 Schadensfälle. Die Fallzahl liegt damit nur knapp unter dem bisherigen Rekordjahr 1988, in dem 16347 Ramponierungen gezählt wurden. Dieser wieder an-

steigende Trend steht nach Meinung der Experten mit dem zunehmenden Verkehrsaufkommen in Zusammenhang. Nach Angaben des LWL wird der Schaden — statistisch betrachtet — pro Unfallfall immer teurer. Waren es 1988 im Schnitt 692 DM und 1989 noch 775 DM, so wurde eine „Bruchfahrerin“ 1990 mit durchschnittlich 984 DM zur Kasse gebeten — allerdings: 25 Prozent der Unfallfahrer konnten nicht ermittelt werden.

Kurz notiert + Kurz notiert + Kurz notiert

Graue Panther: Der Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“, Außenstelle Soest/Lippstadt, kommt wieder am Montag, 29. Juli, um 16 Uhr im Treffpunkt an der Kolpingstraße 15 in Lippstadt zusammen. An jedem zweiten Mittwoch eines Monats ist um 16 Uhr ein Treffen in der Geschäftsstelle des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) an der Högenstraße 24 in Soest. Der nächste Termin ist der 14. August.

als Obstgehölze Äpfel, Birnen und Zwetschgen, werden kostenlos an Interessenten zur Anpflanzung außerhalb der bebauten Gebiete in der Feldflur abgegeben. Nähere Informationen unter der Rufnummer 05251/308131.

Geschäftsstelle: Die Unterbezirks-Geschäftsstelle der SPD in Soest, Kugelmarkt, bleibt in der Zeit von Montag, 29. Juli, bis vor aussichtlich Donnerstag, 15. August, wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten geschlossen. In Ausnahmefällen ist Unterbezirkssekretär Uli Schneider, Tel. (02945) 1264, erreichbar.

Hellweg-Radio

UKW 92,6 und 103,6 MHz PROGRAMM-HINWEISE

- Montag
- 6—9 Uhr Hellwach
Aktuelle Themen: Wer vergibt die besten Auszeichnungen im Kreis? Außerdem: Stars und Sternchen. (Lokalnachrichten: 6.45, 7.45, 8.45 Uhr.)
- 13—14 Uhr Bistro
Aktuelles Thema: Frau Dr. Schweins verläßt das Arbeitsamt. Außerdem: Schlaumeierspiel. (Lokalnachrichten: 13.45 Uhr.)
- 17—18 Uhr Kreis Aktuell
Aktuelle Themen: Der Kreis Soest und die EG. (Lokalnachrichten: 17.45 Uhr.)

Flasche auf dem Kopf zertrümmert

Soest. Eine Gruppe von rund 10 Briten randalierte nach Angaben der Polizei in der Nacht zum Sonntag auf der Fußgängerzone in Soest. Als die jungen Männer auf eine Gruppe von vier deutschen Paaren trafen, kam es zum Streit, der handfest ausgetragen wurde, und bei dem ein Engländer schließlich auf dem Kopf von einem der Deutschen eine Bierflasche zerschellte. Dabei wurde dieser schwer verletzt. Als die Polizei eintraf, konnte sie nur noch einen Täter festnehmen, die anderen suchten das Weite. Die weiteren Ermittlungen übernahm die britische Militärpolizei.